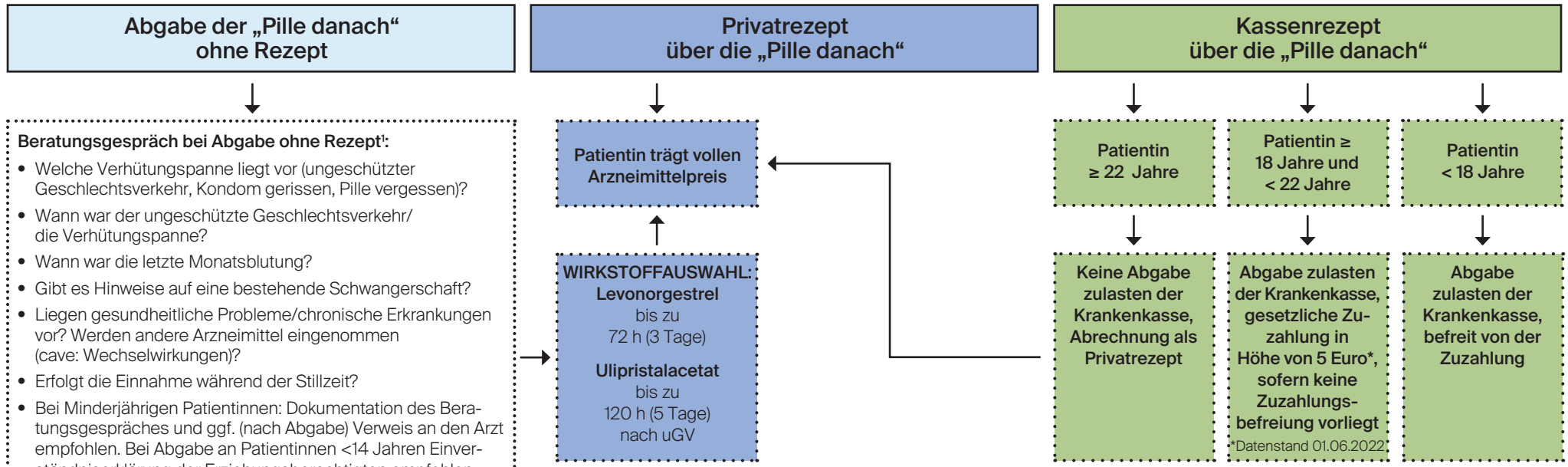


Abgabe der „Pille danach“ (Levonorgestrel bzw. Ulipristalacetat)

Die „Pille danach“ kann rezeptfrei in der Apotheke erworben werden. In bestimmten Fällen ist aber auch die Abgabe zulasten einer GKV möglich. Diese Arbeitshilfe zeigt, wann welche Abgabe in Frage kommt und informiert über wichtige Beratungsinhalte.



- Beratungsgespräch bei Abgabe ohne Rezept:**
- Welche Verhütungspanne liegt vor (ungeschützter Geschlechtsverkehr, Kondom gerissen, Pille vergessen)?
 - Wann war der ungeschützte Geschlechtsverkehr/ die Verhütungspanne?
 - Wann war die letzte Monatsblutung?
 - Gibt es Hinweise auf eine bestehende Schwangerschaft?
 - Liegen gesundheitliche Probleme/chronische Erkrankungen vor? Werden andere Arzneimittel eingenommen (cave: Wechselwirkungen)?
 - Erfolgt die Einnahme während der Stillzeit?
 - Bei Minderjährigen Patientinnen: Dokumentation des Beratungsgesprächs und ggf. (nach Abgabe) Verweis an den Arzt empfohlen. Bei Abgabe an Patientinnen <14 Jahren Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten empfohlen.

- Wann zum Arzt?**
- Verhütungspanne liegt länger als 120 Stunden (5 Tage) zurück (» ggf. Spirale)
 - Überempfindlichkeit auf Wirkstoffe der Pille danach/ WW mit anderen Wirkstoffen
 - Vermutung einer bestehenden Schwangerschaft
 - Nach Abgabe der Pille danach: Bei Verdacht auf eingeschränkte Wirksamkeit der Notfallkontrazeption; Bei Verdacht auf Infektion mit Geschlechtserkrankung; Bei Verdacht auf Missbrauch; Für weitere Beratung zu Verhütungsmitteln;

¹ Weiterführende Informationen in den Handlungsempfehlungen der Bundesapothekerkammer

ALLGEMEINE BERATUNGSHINWEISE ZUR EINNAHME:

Wirkstoffe/Wirkprinzip:
Levonorgestrel bzw. Ulipristalacetat; Ovulationshemmung bzw. Verzögerung des Eisprungs; Bei bereits erfolgtem Eisprung (exakte Vorhersage nicht möglich) trotz Einnahme der Pille danach Schwangerschaft möglich.

Einnahme:

- So früh wie möglich (innerhalb von 12 Stunden) nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr;
- Levonorgestrel (1,5 mg) bis zu 72 Stunden (3 Tage) nach uGV; Ulipristalacetat bis zu 120 Stunden (5 Tage) nach uGV
- Aufklärung: Mögliche NW/WW, Einschränkung der Wirksamkeit (Erbrechen innerhalb von 3 Stunden nach der Einnahme), Verhütungsmaßnahmen im weiteren Zyklus